

Wien, am 10. Juni 2024

Sehr geehrte Frau Verteidigungsminister Mag. Klaudia Tanner!

Haben wir den Blick auf das Wesentliche verloren?

In Deutschland fordert der Verteidigungsminister die Menschen auf, „kriegstauglich“ zu werden, in Wien laden durch Ihre Initiative die Straßenbahnen zur „Karriere beim Bundesheer ein“ und in Brüssel unterzeichneten Sie Österreichs Beitritt zum Milliardenprojekt „SkyShield“.

Bedeutet das die Vorbereitung auf den „Großen Krieg“? Haben alle den Blick auf die großen Möglichkeiten und Chancen eines aktiven neutralen Österreichs verloren? Keine noch so vielen Milliarden für das Bundesheer, kein noch so untertäniges Anbieten an die NATO können uns so schützen, können weltweit so viel Vertrauen in Österreich bilden, wie eine engagierte mutige Neutralitätspolitik und aktive vermittelnde Außenpolitik. Die Schrittmacherrolle unsere Diplomatie beim Atomwaffenverbotsvertrag und bei den Bemühungen um eine UN-Konferenz für die gesetzliche Einhegung von Autonomen Waffensystemen (AWS) finden weltweit mehr Anerkennung als unsere Hochrüstung. Und Anerkennung bedeutet Schutz und ist die Basis für Vertrauen. Vertrauen in unsere Diplomatie wiederum ist die beste Basis, um Österreich weiter für Abrüstungsbemühungen und Friedensverhandlungen zu profilieren.

Wann endlich gehen Tausende von Frauen und Männer auf die Straße und rufen: „Die Waffen nieder! Unsere Söhne und Töchter geben wir nicht für den Kampf! Sie sollen Vorreiter für den Einsatz für den Frieden sein!“? Traut sich das heute keine Politikerin, kein Politiker mehr zu fordern? Hören Sie auf, das Straßenbild durch Werbung für Militarismus zu prägen, nehmen Sie Ihre Verantwortung wahr und betreiben Sie Friedenspolitik!

Mit friedlichen Grüßen  
Gerhard Kofler